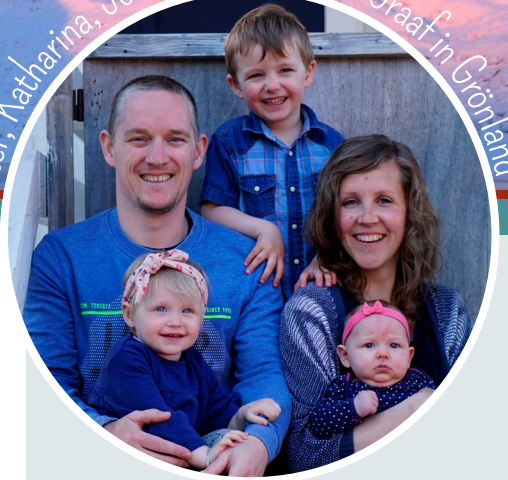




Oktober 2019

Greenland News

Peter, Katharina, Joël, Cora & Leni de Graaf in Grönland



Jeder, der uns seit Beginn unserer Missionsarbeit kennt, weiß, dass wir die ganze Zeit über die Augen offen gehalten haben für geeignete Räumlichkeiten. Mit Höhen und Tiefen und Momenten in denen wir lernten, dass sich alles um die Beziehung zu Jesus dreht, freuen wir uns, sagen zu können, dass wir planen den Bau eines Missionshauses am 15. Juli 2020 zu starten.

Rückblick

Warum wollten wir eigentlich ein Gebäude? Bisher sind und waren wir für die Arbeit hier sehr abhängig von den (Un-) Möglichkeiten vor Ort. Wir mieten alle zwei Wochen einen Raum für den Gottesdienst, aber viel mehr ist nicht möglich. Mit einem eigenen Gebäude aber öffnen sich viele neuen Möglichkeiten: Jugendarbeit, Arbeit mit jungen Mädchen oder alleinerziehenden Müttern. Es soll ein Ort sein, an dem Kinder in sicherer Atmosphäre gefördert werden. Es wird Platz für Kurse und Seminare geben und vielleicht sogar Möglichkeit zum Üben mit Instrumenten etc.

Familienleben

Wir sind gerade rechtzeitig von unserem Heimataufenthalt zurückgekehrt, um genügend Forellen für den Winter zu fangen. Zur Freude der Kinder wird es inzwischen merkbar früher dunkel und die ersten Herbststürme sind bereits um unser Haus gefegt. Ab und zu können wir es aber noch genießen mit dem Boot rauszufahren und zu fischen. Joël bekam einen Tag Schulfrei und hatte mit Cora zusammen einen riesen Spaß daran, mit dem Kabeljau an der Angel zu kämpfen. Leni hat gelernt "Fisch" zu sagen. Anfang September hatten wir Besuch von einem guten Freund aus den Niederlanden. Peter und er haben das Abenteuer gesucht und schliefen eine Nacht draußen im Zelt... und fingen innerhalb von zwei Tagen ungefähr 35 Lachse. Was für ein Segen! Einen Eindruck von ihrem Abenteuer könnt ihr in diesem Video bekommen: <https://youtu.be/J37h4GVO0g0>.

Erster Schultag



Eigene Räumlichkeiten würden auch Anderen einen Ort bieten, an dem sie etwas starten können, das Gott in ihr Herz gelegt hat. Wegen der engen Wohnsituationen hier ist es den Meisten nicht möglich Jugendliche zu zuhause zu einem Abend einzuladen oder ein Gebetstreffen zu starten. Für uns als Familie wäre es eine Entlastung, wenn nicht mehr alles im Wohnzimmer stattfindet und quer durch das Familienleben hindurch läuft. Zum Beispiel seelsorgerliche Gespräche oder die tägliche (Vorbereitungs-) Arbeit. Mit anderen Worten, eine gute Ausfallbasis wird die Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen und fördern. Das Missionshaus soll ein fester Ort sein, um mit der Liebe Gottes in Kontakt zu kommen: das "Friedenshaus".

Der Bau des Missionshauses

Wir haben den Schritt gewagt, um den Bau des Missionshauses ab dem 15. Juli 2020 zu planen. Das Fundament soll dann bereits gelegt sein. Bisher stehen dafür 99.000 € zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle, die, teilweise schon mehrer Jahre lang, in dieses Projekt investiert haben! Um das Missionshaus im nächsten Sommer bauen zu können, werden bis Ende März 2020 noch 100.000 € gebraucht. Wir suchen deshalb Leute, die dieses Projekt finanziell unterstützen möchten. Möchtest Du uns dabei helfen das Missionshaus zu verwirklichen? Oder kennst Du jemanden, der ein solches Projekt unterstützen könnte? Spenden können an das unten aufgeführte Konto gehen, Verwendungszweck: Projekt 486 – Missionshaus.

Für den Bau selbst werden wir auch Freiwillige brauchen. Hast Du Lust auf einen Arbeitseinsatz in Grönland? Wir suchen Tischler, Elektriker und Klempner. Aber auch wenn Du kein Fachman bist, können wir Deine Hilfe gut gebrauchen. Lass es uns wissen, wenn Du über einen möglichen Besuch nachdenkst und mehr wissen möchtest: info@lightingreenland.com. Weitere Informationen zum Projekt Missionshaus sind auf folgender Webseite zu finden: www.missionhouse-eastgreenland.com/de

Auszeit in der Natur





Oktober 2019

Greenland News



Herbst in Anmarsch

Ein Leben, das berührt wurde

Als Jesus auf der Erde wandelte, berührte er viele Leben. Es heißt sogar: "Es gibt aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, scheint mir, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen." Auch hier gibt es viele Geschichten darüber, wie Gott in das Leben von Menschen eingreift. Dies bedeutet nicht, dass diese Menschen Jesus direkt mit Hingabe folgen werden. Es lässt uns aber deutlich Gottes Herz erfahren, das voll Liebe und Mitgefühl ist.

An einem Bibelschulabend, war eine Frau anwesend, deren Gesicht halbseitig gelähmt war. Sie erzählte uns, dass jemand sie tagelang gewaltsam bedroht hatte, wodurch die Lähmung entstanden war. Sogar eines ihrer Augen war betroffen und der Arzt hatte ihr Augentropfen gegeben, um ihr Auge feucht zu halten. Sie konnte es nämlich nicht mehr schließen. Am Ende der Bibelschule nahmen wir uns Zeit, um Gott anzubeten und haben wir für diese Frau gebetet. Während des Gebets begann sich etwas in ihrem Gesicht zu tun. Es dauerte keine 10 Minuten, bis sie wieder blinzeln konnte und ein bisschen Gefühl in ihr Gesicht zurückkehrte! Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie schockiert diese Frau war, als sie merkte, dass Jesus sie berührte.



Gottesdienst im Freien

Zur Zeit beschäftigen wir uns mit den Geschichten über die Nachfolge Jesu. Der reiche Jüngling, der alles verkaufen und das Geld den Armen geben sollte, damit er Jesus nachfolgen konnte. Zachäus, der die Hälfte seines Vermögens verschenkte und entschädigte wen er betrogen hatte. Oder dass das Reich Gottes wie ein kostbarer Schatz ist, den man in einem Feld vergraben findet. Wir kennen diese Geschichten, in denen es um Hingabe und Loyalität geht. Sie sprachen die Anwesenden an. Einige wurden erstmal wütend, trafen dann aber wichtige Entscheidungen für ihr Leben. Andere weinten als Gott ihnen tief ins Herz sprach. Gott gibt uns durch diese Geschichten Offenbarungen. Das ist wunderbar, denn er möchte eine tiefe Beziehung zu den Menschen hier in Tasiilaq!

Kindergottesdienst

(Katharina) Nach dem Lobpreis gehen die Kinder in ihren eigenen Gottesdienst ins Nebenzimmer. Wir beginnen mit grönländischen Kinderliedern (z.B. haben wir "er hält die ganze Welt" ins grönländische übersetzt) und die Kinder machen immer begeistert mit. Vor dem Sommer waren wir bis zur Geschichte von Moses gekommen, aber jetzt musste ich während meiner Vorbereitung an das Thema Gebet denken. Wir sprachen also über Hanna, die ihr Herz bei Gott ausschüttete. Ich fand es wunderbar, dass die Kinder echt mitmachten, als wir zum Abschluß gemeinsam bei Gott still waren und beteten. Beim nächsten Mal teilte sogar eines der Kinder etwas, das Gott während des Betens zu ihm im gesagt hatte. Mein Gebet ist, dass diese Kinder Gottes Stimme deutlich verstehen lernen und mit ihm durchs Leben gehen.

Einen warmen Gruß aus Tasiilaq,

Peter und Thinka

Fischpicknick



Spendenkonto (steuerlich absetzbar):

Globe Mission

Evangelische Bank

KTO: 4002253 · BLZ 52060410

Verwendungszweck: 'Projekt 99 - De Graaf' oder 'Projekt 486 - Missionshaus'

Peter und Katharina de Graaf · Box 99 · 3913 Tasiilaq · Greenland · Email: info@lightingreenland.com

